kürzer werdende Tage

Das Licht des Sommers ist dahin.
Es dunkelt schon zu früher Stunde.
Endlichkeit beschleicht den Sinn
mit einem Abgesang im Munde.

Während die Welt in ihrem Reiz
erstrahlt mit neuer Farbpalette,
befällt das Herz ein nie gekannter Geiz,
dass es zuwenig Licht bekommen hätte.

Kostbar scheint nun jeder Tag.
Die Stunden rinnen durch die Hände,
mahnen mit jedem Glockenschlag
an sein verfrühtes Ende.

Morgens schon ein banger Blick nach Westen.
So lass uns jede volle Stunde kosten!
Diese gold'nen Tage sind die besten.
Schau lieber auf die Dämmerung im Osten.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk